

verdichtung 10

Magdeburger Literaturwochen

Exil – Fremde Heimat

Ausstellungen – Lesungen – Gespräche

Sonderausstellung im Literaturhaus

2. September bis 14. Oktober 2015

Rettungswiderstand in Dieulefit

Thema der Ausstellung ist der ungewöhnlich geschlossene Rettungswiderstand der Einwohner dieses südfranzösischen Landkreises unter den Bedingungen der deutschen Okkupation während des Zweiten Weltkrieges. Im Dieulefit wurden hunderte Kinder und Erwachsene versteckt, ernährt und geschützt – Juden, deutsche Flüchtlinge, politische Emigranten verschiedener Nationalitäten.

Eröffnung der Literaturwochen mit der Ausstellung

Mittwoch, 2. September 2015, 19:00 Uhr, Literaturhaus

Rettungswiderstand in Dieulefit

Vortrag von Anna Tüne, Vorsitzende des Vereins Courage gegen Fremdenhass e.V. Berlin, die den Aspekt humaner Widerständigkeit in ihrem Projekt „Topografien der Menschlichkeit“ in den Mittelpunkt der Forschung rückt. Anschließend Rundgang durch die Ausstellung und Vorführung des Dokumentarfilms „Sam & Jacky“, der 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges Samuel Grynspan und Jacky Robin in Dieulefit wieder aufeinander treffen lässt.

Musikalische Begleitung: Ulrike Stumpf-Schilling (Akkordeon).

Eintritt: frei



Literarische Abende und Veranstaltungen

Sonntag, 6. September 2015, 17:00 Uhr,

Kabarett „...nach Hengstmanns“

Erika Mann und „Die Pfeffermühle“:

Vorsicht! Scharf! Das Kabarett der 1930er Jahre im Exil.



© Ulrich Raue

Trotz der schwierigen politischen Lage eröffnete im Januar 1933 in München das Kabarett „Die Pfeffermühle“ unter der Leitung von Erika Mann zum ersten Mal seine Pforten. Geprägt von satirischen Texten, Ausdruckstanz und Gesang entstanden von 1933 bis 1937 fünf Bühnenprogramme, die ab Frühjahr 1933 nur noch im europäischen Ausland zur Aufführung gelangten.

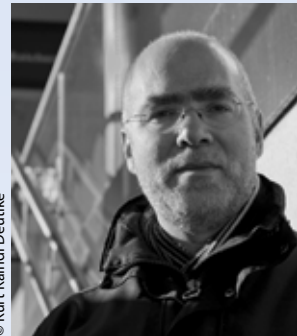
Roswitha Dasch und Ulrich Raue

geben mit ihrem Programm einen Einblick in das Leben und Schaffen Erika Manns und anderer Kabarettisten ihrer Zeit.

Eintritt: VVK 12,00 € / AK 16,00 €

Montag, 7. September 2015, 19:30 Uhr, Forum Gestaltung

Vladimir Vertlib: Das besondere Gedächtnis der Rosa Masur – und neue Texte.



© Kurt Kaindl/Deuticke

Die Frage nach der jüdischen Identität ist das zentrale Thema der literarischen Arbeiten Vladimir Vertlibs. In „Das besondere Gedächtnis der Rosa Masur“ erzählt er die Lebensgeschichte einer über 90 Jahre alten Frau: von der Kindheit im jüdischen Shtetl über die Blockade Leninsgrads und die Repressionen durch Vertreter des Sowjetstaates bis zur Emigration nach Deutschland in den 1990er Jahren. Vertlib selbst

musste 1971 mit seiner Familie aus Russland emigrieren.

Eintritt: VVK 6,00 € / AK 8,00 €

Donnerstag, 10. Sept. 2015, 19:00 Uhr, Treffpunkt: Westportal Dom
Ferne – Fremde – Heimat. Ein literarischer Spaziergang durch die Magdeburger Altstadt mit Nadja Gröschner und Dörte Nessler, die an historisch reizvollen Orten an Autorinnen und Autoren erinnern, die Magdeburg verlassen haben oder in Magdeburg eine neue Heimat fanden. Dies sind z.B. Mechthild von Magdeburg, Carl Leberecht Immermann, Nomi Rubel, Georg Kaiser, Clara Malraux und Adrienne Thomas. Musikalische und kulinarische Appetithäppchen bieten Kurzweil und Unterhaltung.

Nur nach Voranmeldung in der Feuerwache unter 03 91/ 60 28 09.

Eintritt: 15,00 € (einschl. Extras)

Samstag, 12. September 2015, 19:30 Uhr,
Volksbad Buckau c/o Frauenzentrum Courage

Inés Burdow: Im Schwanenhals.

Eine Hommage an die Dichterin Helga M. Novak (1935–2013)

„Die mit den weichen Augen, die mit dem derben Maul“ – Helga M. Novak, in Berlin-Köpenick geboren, adoptiert, empfindet das zgeteilte Elternhaus als unerträglich, vertauscht es mit Vater Staat und Mutter Partei, eckt an, haut ab nach Island, kommt wieder, geht in die Produktion, heiratet, eckt wieder an, wird ausgebürgert. In der DDR gibt es ihre Gedichte nur als Abschrift in den Stasiakten. Der Westen wird nicht ihre Heimat, ruhe- und wurzellos zieht sie durch die Welt, kehrt am Ende ihres Lebens aber dahin zurück, wo alles angefangen hat. Weihnachten 2013 stirbt sie in Rüdersdorf bei Erkner.

Eintritt: 6,00 €

Sonntag, 13. September, 16:00 Uhr, Moritzhof

Familiennachmittag – zwischen Orient und Okzident.



Gedichte und Lieder aus Syrien, Deutschland und der Türkei mit der Band „Nupelda“ und dem syrischen Dichter Abdulkadir Musa begleitet von Frauke Sonnenburg und Una Shamaa (Tanz).

Eintritt: 6,00 € / Kinder bis 14 Jahre frei

Sonntag, 13. September 2015, 18:00 Uhr, Moritzhof

Film: Der junge Siyar (2014, Regie: Hishman Zaman)

Siyar lebt in einem kleinen kurdischen Dorf im Nordirak. Als seine ältere Schwester kurz vor ihrer arrangierten Hochzeit verschwindet, wird Siyar auf eine abenteuerliche Reise durch Europa geschickt ...

Eintritt: 5,00 €

Montag, 14. September 2015, 14:00 Uhr, Literaturhaus

Regine Sondermann: Katharina die Große (1729-1796)

Ein Brief an die Menschen in ihrer ehemaligen Heimat.



© Regine Sondermann

Prinzessin Sophie von Anhalt-Zerbst, seit 1762 Kaiserin von Russland, repräsentierte den aufgeklärten Absolutismus. Sie schrieb nicht nur ihre Memoiren, sondern auch das erste Werk der Aufklärung in russischer Sprache, Aufsätze, die russische Geschichte betreffend, und anderes.

Musik: Brunhild Fischer (Querflöte). Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Amt für Gleichstellungs-

fragen der Landeshauptstadt Magdeburg.

Eintritt: 5,00 €

Mittwoch, 16. September 2015, 19:00 Uhr, Literaturhaus

Dr. Michael Franz: Einordnung von Beute- und Raubkunst.

Der Leiter der Magdeburger Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste gibt einen Einblick in die Arbeit seiner Einrichtung.

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Verein der Bibliophilen und Graphikfreunde Magdeburg und Sachsen-Anhalt e.V. „Willibald Pirckheimer“.

Eintritt: 3,50 € / 1,50 € ermäßigt

Freitag, 18. September 2015, 19:00 Uhr, Literaturhaus

Briefe nach Limlingerode –

Begegnungen mit Sarah Kirsch (1935–2013)



© Wilhelm Bartsch

Sarah Kirsch gilt als eine der bedeutendsten deutschen Lyrikerinnen der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Über die Begegnungen mit ihr, die sich konsequent gegen jede Art von politischer und künstlerischer Vereinnahmung wehrte und 1977 die DDR verließ, die aber auch das Bundesverdienstkreuz ablehnte, berichten verschiedene Autoren in „oda – Blätter

für Literatur aus Sachsen-Anhalt“ Nummer 1/2014. André Schinkel und Wilhelm Bartsch stellen diese Beiträge vor und erzählen an diesem Abend über persönliche Beziehungen zu dieser großen Dichterin.

Eintritt: 5,00 €

Samstag, 19. September 2015, 17:00 Uhr, ehem. JVA

Bürger Ensemble Magdeburg:

MOMENTUM – Bewegung & Sprache.

Im Knast rast die Zeit nicht vorbei wie in der Freiheit und Vergangenes bettelt pausenlos darum, nie geschehen zu sein. Dieses Paradoxon regt das Bürger Ensemble Magdeburg dazu an, schnell verflogene Augenblicke aus dem eigenen Leben in einer Zeitschleife choreografisch zu remixen.

Wie würde sich unsere Zukunft gestalten, wenn wir in den dargestellten Moment eingegriffen hätten? Begriffe wie Schuld, Konsequenzen und Reue werden tanzend untersucht, Gefängnisstufen verbinden sich zur Showtreppe in einem „Grand Palais“ reinster Fantasie.

Im Oktober 2014 gegründet, ruft das Bürger Ensemble Magdeburg in seiner zweiten Saison dazu auf, die eigene Zukunft im Spiel und auf der Bühne zu entwerfen. Dabei wird das Theater überall dort sichtbar gemacht, wo wahre Geschichten ihren Lauf nehmen.

Gruppenleitung und Choreografie: Manuel Czerny.

Eintritt: 8,00 € – im Rahmen der „Neuen Sinnlichkeit“

Sonntag, 20. Sept. 2015, 11:00 Uhr, Gruson-Gewächshäuser
Sonntagmatinee

Ludwig Schumann / Friedhelm Ruschak:

WasserHautSeele – Wundersame Begegnungen.

In fünf Kapiteln und Notaten erzählt Ludwig Schumann von der Liebe und von Zeiten des Leidens und des Reifens. Musikalische Begleitung: Friedhelm Ruschak (Kontrabass).
Eintritt 6,00 €

Sonntag, 20. September 2015, 20:00 Uhr, Moritzhof

Pablo Neruda / Mikis Theodorakis:

Canto General – Der große Gesang

mit dem Chemnitzer Trio QUIJOTE.



© Trio Quijote

Bereits 1938 schrieb Neruda erste Verse zur Entstehung und Geschichte Lateinamerikas, die später in das Poem „Canto General“ eingingen. Das vollendete Werk erschien 1950 in Mexiko, zu einer Zeit, als Neruda vor den Repressalien der Regierung Videla an unterschiedlichen Orten Zuflucht suchen musste. Mikis Theodorakis vertonte in den

1970er Jahren diesen Gedichtzyklus seines Freundes.

Mit diesem Programm stellt QUIJOTE eine musikalische Bearbeitung für drei Stimmen in deutscher Sprache vor und gibt Einblick in den historischen Kontext und die Entstehungsgeschichte des Poems und späteren Oratoriums.

Eintritt: VVK 8,00 € / AK 10,00 €

Dienstag, 22. September 2015, 20:00 Uhr, Moritzhof

Projecto Anagrama: Cover, Blätter & Letter.



© Projecto Anagrama

Die portugiesisch-holländische Zirkus-Theater-Compagnie „Projecto Anagrama“ ist auf Tournee in Deutschland und stellt auf ihre Weise dar, wie ein Buch entsteht: Albertino hat den Kopf voller dramatischer Geschichten, Ideen und Träume ... Am Ende einer langen Reise voller Spiel und Akrobatik mit Papier und Tinte und entlang alter Druck-

maschinen entsteht das kleine Wunder, das Buch heißt. Das Publikum wird eingeladen, die Zirkuskünstler in diese bunte Fantasie- und Bücherwelt voller Clownerie, Zaubertricks, Seiltanz und Rola-Bola-Akrobatik zu begleiten.

Eintritt: VVK 8,00 € / AK 10,00 €

Samstag, 26. Sept. 2015, 19:00–24:00 Uhr, Literaturhaus

2. Magdeburger Kulturnacht:

Grenzenlos – Autoren / Texte / Begegnungen.



In dieser Nacht präsentieren sich im Literaturhaus Autoren und Autorinnen, die Literarische Werkstatt, die Schreibwerkstatt für Frauen und die LiteraTeens sowie die Magdeburger Schreibkräfte mit ihren literarischen Arbeiten. Mit dabei sind Johann Voß, Albrecht Franke, Torsten Olle, Sabine Raczkowski, Herbert Beesten, Regine Sondermann, Danuta Ahrens, Peter Biele, Holm Meyer u.a.

Außerdem: Filmische Impressionen der Autorin Birgit Herkula als Dorfschreiberin in Olang (Südtirol) und der Wochenendwerkstätten unter dem Titel „Ohne Worte“.

Kombiticket Kulturnacht: VVK 10,00 € / AK 15,00 €

Dienstag, 29. September 2015, 19:00 Uhr, Literaturhaus

Jenny Erpenbeck: Gehen, ging, gegangen –

Entdeckungreise zu einer Welt, die zum Schweigen verurteilt, aber mitten unter uns ist.



Wie erträgt man das Vergehen der Zeit, wenn man zur Untätigkeit gezwungen ist? Wie geht man um mit dem Verlust derer, die man geliebt hat? Richard kommt durch die zufällige Begegnung mit Asylsuchenden auf die Idee, die Antworten auf seine Fragen dort zu suchen, wo sonst niemand sie sucht: bei jenen jungen Flüchtlingen aus Afrika, die in Berlin gestrandet und seit Jahren zum Warten verurteilt sind. Und plötzlich schaut diese Welt ihn an und weiß womöglich besser als er selbst, wer er eigentlich ist.

Jenny Erpenbeck erzählt auf ihre unnachahmliche Weise eine Geschichte vom Wegsehen und Hinsehen, von Tod und Krieg, vom ewigen Warten und von all dem, was unter der Oberfläche verborgen liegt.

Eintritt: 10,00 €

Mittwoch, 30. September 2015, 19:00 Uhr Literaturhaus

Abschluss-Lesung des Magdeburger Stadtschreibers

Peter Wawerzinek: Der schönste Platz in Magdeburg.

Lyrisch-musikalische Begleitung: Thilo Bock (Berlin).

Eintritt: 5,00 €

Verdichtung EXTRA

Dienstag, 17. November 2015, 19:00 Uhr, Literaturhaus

Burghart Klaußner liest:

„Man möchte immer weinen und lachen in einem“ – Victor Klemperers Revolutionstagebuch 1919.



© Andreas Rentz

Victor Klemperer (1881–1960) hat sein Leben lang Tagebuch geführt. Er wollte „Leben sammeln“. Seine Tagebücher 1933–1945 „Ich will Zeugnis ablegen bis zum Letzten“ gehören zu den erfolgreichsten und grundlegenden Büchern über die Lebensverhältnisse während des Nationalsozialismus und die schrittweise Ausgrenzung und Vernichtung der jüdisch-deutschen Bevölkerung. Nun wurden weitere Texte von diesem Chronisten deutscher Geschichte veröffentlicht. In einem bisher nie publizierten Kapitel seiner Erinnerungen sowie in verschollenen Feuilletons aus dem belagerten München schildert Klemperer das Chaos nach dem Ende des Ersten Weltkrieges und das Scheitern der Münchner Räterepublik – eine Zeit, in der die Basis für die spätere unheilvolle historische Entwicklung im 20. Jahrhundert geschaffen wurde.

Der Schauspieler Burghart Klaußner hat für den Aufbau Verlag das Revolutionstagebuch als Hörbuch eingelesen und stellt eine Textauswahl vor.

Eintritt: VVK 10,00 € / AK 12,00 €

Literatur und Film

Donnerstag, 24. Sept. 2015, 19:30 Uhr, Stadtbibliothek

Adriana Altaras: Titos Brille.

Die Geschichte meiner strapaziösen Familie.

Mit viel Witz und Humor schrieb die 1960 in Zagreb geborene Schauspielerin und Regisseurin ihre biografischen Aufzeichnungen über ihre verrückte, amüsante und weit verstreute Familie. Die Eltern, ehemals jüdisch-jugoslawische Partisanen, mussten in den 1960er Jahren ihre Heimat verlassen und siedelten sich in Gießen an. Nach ihrem Tod findet die Tochter Fotos, Briefe und Aufzeichnungen, die sie tief in die mit großen und kleinen Geheimnissen vollgestopfte Familiengeschichte eintauchen lassen. Tragik und Heiterkeit sind hier auf das Engste verbunden.

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt e.V. mit der Stadtbibliothek und dem Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.

Eintritt: frei

25.09.2015, 18:00 Uhr; 27.09.2015, 17:00 Uhr,

28. bis 30.09.2015, 19:00 Uhr; Moritzhof

Titos Brille (D 2014, Regie: Regina Schilling)

Dieser Dokumentarfilm begleitet Adriana Altaras auf ihrer Reise durch Europa, in die Vergangenheit ihrer Familie und lässt dabei ein Stück europäischer Geschichte lebendig werden.

Eine Veranstaltung von ARTist! e.V.

Eintritt: 5,00 € / 4,00 € ermäßigt

Verdichtung für Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 23. September, 9:00 und 11:00 Uhr, Moritzhof

Projecto Anagrama: Einband, Blätter & Schrift –



© Projecto Anagrama

Geschichten erzählen, aufschreiben und drucken - jonglieren, zaubern und auf dem Seil tanzen.

Das portugiesisch-holländische Zirkus-Theaterprojekt Anagrama erzählt Kindern, wie ein Buch entstehen kann ...

Eintritt: 3,00 € pro Kind

Lesungen in den Stadtteilbibliotheken

mit Thilo Reffert, Simone Trieder, Juliana Gombe, Conny Schuchna und weiteren AutorInnen aus Sachsen-Anhalt.

Auskünfte/Voranmeldungen über Telefon 03 91/ 5 40 48 84.

Weitere Angebote für Schulen

Auskünfte/Anmeldung über Telefon 03 91/ 4 04 49 95

Eintrittspreise

Die Vorverkaufspreise entsprechen den ermäßigten Eintrittspreisen an der Abendkasse. Eine Kombi-Karte für drei Veranstaltungen Ihrer Wahl zum Preis von 15,00 € können Sie im Literaturhaus und in der Buchhandlung Bartel & Gand (Olvenstedter Straße 11, Tel.: 03 91/ 7 32 86 61) unter Angabe der von Ihnen gewählten Veranstaltungen erwerben. Die Kombi-Karte gilt nicht für den Literarischen Stadtrundgang (10.09.2015), das Bürger Ensemble MOMENTUM (19.09.2015) und die 2. Magdeburger Kulturnacht (26.09.2015).

Veranstalter

Literaturhaus Magdeburg e.V.

Thiemstraße 7 · 39104 Magdeburg

Telefon: 03 91/ 4 04 49 95

E-Mail: info@literaturhaus-magdeburg.de

Internet: www.literaturhaus-magdeburg.de



in Kooperation mit

dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Magdeburg, gefördert durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt und die Stadtsparkasse Magdeburg sowie mit freundlicher Unterstützung durch weitere Partner.

Die Magdeburger Literaturwochen werden mitgestaltet und unterstützt durch:

ARTist! e.V. / Kulturzentrum Moritzhof

Moritzplatz 1 · 39124 Magdeburg

Telefon: 03 91/ 2 57 89 32 · www.moritzhof-magdeburg.de

Feuerwache Sudenburg / PAKK e.V.

Halberstädter Straße 140 · 39112 Magdeburg

Telefon: 03 91/ 60 28 09 · www.feuerwachemd.de

Forum Gestaltung e.V.

Brandenburger Straße 10 · 39104 Magdeburg

Telefon: 03 91/ 8 86 41 97 · www.forum-gestaltung.de

Gruson Kultur & Gewächshäuser e.V.

Schönebecker Straße 129 b · 39104 Magdeburg

Telefon: 03 91/ 4 04 29 10 · www.gruson-ev.de

Kabarett „nach Hengstmanns“

Breiter Weg 37 · 39104 Magdeburg

Telefon: 03 91/ 4 02 55 40 · www.hengstmanns.de

Stadtbibliothek Magdeburg

Breiter Weg 109 · 39104 Magdeburg

Telefon: 03 91/ 5 40 48 84 · www.stadtbibliothek.magdeburg.de

Volksbad Buckau c/o Frauenzentrum Courage

Karl-Schmidt-Straße 56 · 39104 Magdeburg

Telefon: 03 91/ 4 04 80 89 · www.courageimvolksbad.de

und die im Literaturhaus Magdeburg e.V. vertretenen Vereine

und literarischen Gesellschaften.

Auskünfte, Voranmeldungen und Vorverkauf, so nicht anders im Programm vermerkt, über das Literaturhaus Magdeburg und die jeweiligen Veranstaltungsorte.

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die Informationen in der Tagespresse.



verdichtung 10

Magdeburger Literaturwochen

Exil – Fremde Heimat



02.09. – 30.09.2015